Holocaust-Gedenkandacht am 27.01.26 um 17.00 Uhr auf dem Städtischen Friedhof Altglienicke, Schönefelder Chaussee 100

1. Instrumentalmusik

2. Begrüßung der Gemeinde, der Vertreter der Botschaften bzw. der Botschafter (Österreich, Polen), des Herrn Bezirksbürgermeisters Oliver Igel durch Pfarrer Mathias Laminski und dem Ehepaar Leutner (5 min) als Initiatoren der Gedenkwand

3. Beginn der Andacht mit Kreuzeichen

4. Lied Gotteslob

5. Lesung Offenbarung 7,9-10. 13-17 / deutsch und polnisch

6. Polnischer Chor „Spotkanie“

7. Einladung zur Stille im Gebet und über Musikklängen die Opfernamen verlesen:

Bürgermeister Igel und deutsche und polnische Mitglieder der Pfarrei und Gäste lesen die Namen der Opfer vor – alle gleichzeitig, verteilt an der 20m langen Erinnerungswand stehend und von leiser Instrumentalmusik begleitet (max. 10 min)

8. Lied

9. Fürbitten (Pfarreimitglieder lesen)

10. Vaterunser

11. Worte der Ehrengäste an die Anwesenden:

11.1. Wort des Herrn Botschafters/Botschafterin bzw. Vertreterin (5 min)

11.2. Wort von Bezirksbürgermeister Igel, SPD (5 min)

12. Polnischer Chor „Spotkanie“

13. Segen

14. Lied